



Gregor Gysi ist Schirmherr des CSD Stuttgart 2016

Der bundesweit renommierte Politiker und Abgeordnete für DIE LINKE im Deutschen Bundestag verschreibt sich der OPERATION SICHTBARKEIT, dem Motto des CSD Stuttgart 2016.

Stuttgart – Dr. Gregor Gysi übernimmt die Schirmherrschaft zum diesjährigen Christopher Street Day (CSD) in Stuttgart. Süddeutschlands größtes Festival rund um die Belange von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen findet vom 22. bis 31. Juli 2016 unter dem Motto „OPERATION SICHTBARKEIT“ statt. Höhepunkt ist die mittlerweile 20. CSD-Polit-Parade durch die Stuttgarter Innenstadt am Samstag, den 30. Juli, zu der über 200.000 Besuchende erwartet werden.

„Der Kampf für Gleichstellung muss in Stuttgart, in Deutschland und für alle Menschen weltweit geführt werden. Deshalb ist eure Begegnung und die CSD-Bewegung insgesamt so wichtig“, erklärt Gregor Gysi zu den Gründen für die Übernahme der Schirmherrschaft. Den Teilnehmenden der vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen anlässlich des Kulturfestivals für Vielfalt und Akzeptanz im Sommer ruft Gysi schon heute zu: „Ich freue mich, dieses Jahr als euer Schirmherr mit euch zusammen sichtbar zu sein. Beim CSD und darüber hinaus.“

Mit der Schirmherrschaft des bekannten und engagierten Bundespolitikers rücken für den CSD-Verein gerade die bundesweiten Themen in den Mittelpunkt, insbesondere die Öffnung der Ehe, das gemeinsame Adoptionsrecht sowie die Reform des Transsexuellengesetzes. „Mit Gregor Gysi haben wir 2016 einen Schirmherr an unserer Seite, der es verstehen wird, Brücken des gegenseitigen Respekts in die Gesellschaft zu bauen“, erläutert Christoph Michl, Geschäftsführer der IG CSD Stuttgart e.V. „Seine Schirmherrschaft verschafft der Forderung nach vollständiger rechtlicher



Gleichstellung die nötige Sichtbarkeit, was wiederum den gesellschaftlichen Diskurs befördern wird,“ ist sich Michl sicher.

Dies unterstreicht Gysi bereits mit seinem schriftlichen Grußwort zum CSD Stuttgart: „In Deutschland gilt noch ein hoffnungslos veraltetes Transsexuellengesetz, das den Schritt zur Geschlechtsangleichung behindert. Gerade für diese Teile der LSBTTIQA-Community finde ich euer Motto OPERATION SICHTBARKEIT perfekt“, so der Bundespolitiker.

Als Schirmherr des Festivals wird Gregor Gysi beim CSD-Empfang am Freitag, den 15. Juli 2016 im Stuttgarter Rathaus ein persönliches Grußwort sprechen.

Über das Amt

Die Schirmherrschaft zum Christopher Street Day (CSD)-Festival in Stuttgart wird jährlich im Rotationsprinzip an eine andere politische Partei vergeben. 2016 sind turnusgemäß DIE LINKE an der Reihe. Das Amt soll Interessierten die Möglichkeit bieten, sich intensiv mit der Sichtweise und den Lösungsvorschlägen einer Partei, Person oder Organisation in Bezug auf die Akzeptanz und rechtliche Gleichstellung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen auseinanderzusetzen. Verschiedene Formen der Präsenz sowie der direkte Kontakt mit der Schirmfrau oder dem Schirmherrn bei den CSD-Veranstaltungen und Aktionen, sollen tiefere Einblicke in das jeweilige Engagement ermöglichen. Im Fokus steht ein offener Dialog rund um LSBTTIQ-Belange für eine gleichberechtigtes Zusammenleben und die Sichtbarkeit von Vielfalt.

Über Gregor Gysi

Dr. Gregor Gysi ist promovierter Jurist, Rechtsanwalt und Politiker (DIE LINKE). Er ist seit 2005 erneut Mitglied des Deutschen Bundestages, dem er schon zwischen 1990 und 2000 angehörte. Er war von 2005 bis 2015 Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Bundestag.



Im Dezember 2013 wurde Gysi zusätzlich Oppositionsführer im Deutschen Bundestag. Zuvor war er Bürgermeister sowie Senator für Wirtschaft, Arbeit und Frauen des Landes Berlin. Von 1998 bis 2000 war Gysi Vorsitzender der PDS-Bundestagsfraktion, von 1990 bis 1998 Vorsitzender der Bundestagsgruppe der PDS und von 1989 bis 1993 Vorsitzender der SED-PDS beziehungsweise PDS. Daneben war er Mitglied der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR.

Gysi war und ist eine zentrale, prominente Figur der PDS beziehungsweise der Linkspartei und wirkte dabei prägend auf das politische Geschehen in der Bundespolitik seit 1990.

Geboren wurde Gregor Florian Gysi am 16. Januar 1948 in Berlin. Er war zwei Mal verheiratet und hat drei Kinder; einen Sohn aus erster Ehe, eine Tochter aus zweiter Ehe und einen Adoptivsohn.

Bisherige Schirmfrauen und Schirmherren

In den Vorjahren übernahmen ebenfalls honorige Personen aus Politik, Wirtschaft sowie Sport die Schirmherrschaft zum CSD Stuttgart: Heiner Geißler (CDU, 2000), Ute Kumpf (SPD, 2001), Rezzo Schlauch (Bündnis 90/Die Grünen, 2002), Corinna Werwigk-Hertneck (FDP, 2003), Hans H. Pfeifer (City-Initiative Stuttgart e.V., 2004), Andreas Renner (CDU, 2005), Herta Däubler-Gmelin (SPD, 2006), Cem Özdemir (Grünen/Freie Europäische Allianz, 2007), Gabriele Zimmer (DIE.LINKE im Europäischen Parlament, 2008), Erwin Staudt (Präsident des VfB Stuttgart e.V., 2009), Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP, 2010), Wolfgang Schuster (CDU, 2011), Harald Christ (Unternehmer, 2012) und Nils Schmid (SPD, 2014) sowie Fritz Kuhn (Bündnis 90/Die Grünen, 2015).

<http://www.csd-stuttgart.de>

<http://verein.csd-stuttgart.de>

<http://www.gregorgysi.de>



Über die IG CSD Stuttgart e.V.: Die Interessengemeinschaft (IG) CSD Stuttgart e.V. ist Trägerverein des jährlichen Christopher Street Day (CSD)-Kulturfestivals in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg. Mit einem ehrenamtlichen Organisationsteam von einem starken Dutzend Mitarbeitenden sowie zahlreichen Helfenden ist die IG CSD ganzjährig für Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung präsent. Der gemeinnützige Verein zählt 320 Mitglieder.

Der CSD-Verein (VR 6575) hat den Zweck, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBTIQ). Verfolgt wird dieses Ziel mit der Durchführung öffentlicher Veranstaltungen und Aktionen, der Herausgabe von Publikationen sowie einer aktiven Aufklärungsarbeit in der Gesellschaft.

Gleichzeitig dient der Christopher Street Day als Tag der Erinnerung an die Ereignisse des 27./28. Juni 1969. Damals setzten sich schwule, lesbische, transsexuelle und transgender Menschen in New York erstmals gemeinsam gegen staatliche Willkür und gewaltsame Übergriffe der Polizei zur Wehr. Schmelztiegel war die Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street. Daher auch der deutsche Name „Christopher Street Day“ oder kurz CSD. Darüber hinaus zeugt der CSD heute von den bisher erkämpften Erfolgen in Sachen Sichtbarkeit, Aufklärung, rechtlicher Gleichstellung, Antidiskriminierung und Akzeptanz.

Durch diese facettenreichen Tätigkeiten klärt der CSD-Verein die Gesellschaft über Diskriminierungen, Ungleichbehandlungen sowie Homo- und Transphobie auf. Durch umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit macht der CSD mit starker Stimme auf die Lebensrealitäten, Belange und Forderungen von LSBTTIQ-Menschen aufmerksam.

Der CSD Stuttgart 2016 findet vom 22. bis 31. Juli unter dem Motto OPERATION SICHTBARKEIT statt. Die Schirmherrschaft hat Dr. Gregor Gysi (MdB, DIE LINKE) übernommen. Als Höhepunkt zieht am Samstag, den 30. Juli 2016 ab 16 Uhr die CSD-Polit-Parade bereits zum 20. Mal durch Stuttgarts Innenstadt (1979, 1985, 1994, 2000-2016). Die politische Demonstration verfolgten im vergangenen Jahr laut offiziellen Polizeiangaben 200.000 Besuchende am Straßenrand. Im Zug selbst waren etwa 4.500 demonstrierende Menschen aktiv. Weitere Termine: CSD-Sommerfest auf dem Berger Festplatz (11./12.06.2016), CSD-Empfang im Rathaus (15.07.2016), CSD-Eröffnungsgala im Friedrichsbau Varieté (22.07.2016), Kulturwoche (22.-31.07.2016), CSD-Hocketse auf Markt- und Schillerplatz (30./31.07.2016).

Presseinfo: Alle bisherigen Pressemitteilungen zum CSD Stuttgart sowie druckfähiges Bildmaterial finden sich auf www.csd-stuttgart.de/presse

Pressekontakt: Christoph Michl, Geschäftsführer
IG CSD Stuttgart e.V., Weißenburgstr. 28a, 70180 Stuttgart
Telefon: +49 151 52800447, E-Mail: presse@csd-stuttgart.de